

Bayerisches Baumforum

Freising. Das neunte Bayerische Baumforum findet am 17. März im Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan statt. Die Themen der Vorträge erstrecken sich von der Problematik des Trockenjahres 2015 über die Verkehrssicherungspflicht insbesondere in der Waldpädagogik und bei Wald-Kindergärten bis hin zur Erfahrung mit dem Artenschutz bei der praktischen Baumkontrolle. Die Stadt Erding wird ihre grüne Stadtentwicklung im Speckgürtel Münchens vorstellen. Das Bayerische Baumforum ist ein Informativforum für alle, die mit der Erfassung, Pflege und Kontrolle von Bäumen betraut sind. Als eintägige Veranstaltung bietet es eine hohe Dichte an qualitativ hochwertigen Vorträgen und zusätzlich die Möglichkeit, sich in der angeschlossenen Ausstellung über neue Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Anmeldung unter www.baumforen.de bis zum 14. März, die Teilnahme ist kostenfrei.

Elterntraining

Die Caritas hilft bei AD(H)S

Freising. Wie jedes Jahr, bietet die Caritas-Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche einen Kompaktkurs für Eltern, deren Kinder vom Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom mit oder ohne Hyperaktivität (AD(H)S) betroffen sind. Im Rahmen eines Wochenendworkshops im März (zwei Freitage und ein Samstag) können sich Eltern intensiv mit den Auswirkungen, die die Diagnose mit sich bringt, auseinandersetzen.

Der Umgang mit den betroffenen Kindern erfordert hohe erzieherische Kompetenzen. Durch die häufigen Auseinandersetzungen um alltägliche Kleinigkeiten, den Kampf um die Hausaufgaben und das Einhalten von Regeln, ist die Familienatmosphäre bei vielen Familien angespannt. Die Eltern sind angestrengt und zweifeln an ihren Erziehungsfähigkeiten. Gut gemeinte Ratschläge aus dem näheren Umfeld helfen meist nicht weiter.

Der Austausch mit anderen betroffenen Eltern wirkt erfahrungs-

Von Katharina Baumeister

Gammelsdorf/Gelbersdorf. Mit vielen Gästen wurde der **Leitungswechsel im Anton-Henneka-Haus des Katholischen Männerfürsorgevereins München e. V. gefeiert. Das Haus verfügt über 62 Einzelzimmer und bietet wohnungs- und arbeitslosen alleinstehenden Männern ein menschenwürdiges Leben. Mit vielfältigen Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten in den Gelbersdorfer Werkstätten sollen die Arbeitsmarktchancen der Bewohner verbessert werden. Der Leiter der Einrichtung, Volker Zacharias, wurde nach 15-jähriger verdienstvoller Tätigkeit nach München verabschiedet. Die Nachfolge trat Tassilo Winhart an.**

„Was wir von Gott erfahren und mitbekommen sollen wir weitergeben an unsere Mitmenschen“, sagte

Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger beim Gottesdienst in der Filialkirche St. Georg in Gelbersdorf. In seiner Predigt reflektierte Haßlberger das Evangelium vom Gleichnis des barmherzigen Samariters und zitierte Worte von Kardinal Marx, der sagt: „Was wird aus dem, wenn wir nicht helfen?“. Vor diesem Hintergrund werde im Anton-Henneka-Haus in Gelbersdorf gearbeitet. Hier werde ehemaligen Obdachlosen geholfen, wieder in ein geregeltes Leben zu treten, wieder Fuß zu fassen, indem sie Geborgenheit und Sicherheit erfahren.

Gegenwärtig sei der Blick auf die Flüchtlinge gerichtet, so der Bischof. Dies sei wichtig und eine große Herausforderung. Aber trotzdem dürfe man diejenigen, „die mitten unter uns hilfsbedürftig sind“, nicht vergessen. Haßlberger bezeichnete die Einrichtung als wichtig und lebensnotwendig und wünschte sowohl dem scheidenden Leiter Volker Zacharias als auch dem neuen Leiter Tassilo Winhart Gottes Segen und einen Weg, auf dem die Arbeit gut gedeihen könne.

Im Henneka-Haus verabschiedeten stellvertretender Landrat Robert Scholz, Gammelsdorfs Bürgermeister Paul Bauer, der Vorstand der KMFV, Ludwig Mittermeier sowie der Abteilungsleiter der Übergangseinrichtungen Thomas Ballweg den scheidenden Heimleiter Volker Zacharias und begrüßten Tassilo Winhart in seinem neuen Wirkungskreis. Unisono dankten die Redner dem bisherigen Leiter für seine rastlose Tätigkeit.

Robert Scholz nutzte die Gelegenheit, um das Wirken der Einrichtung und der Menschen zu würdigen. In all den Jahren habe Zacharias sicherlich viele Schicksale gesehen, aber auch viele schöne Erlebnisse gesammelt. Dies zeige, wie nahe Lachen und Weinen beieinanderliegen. Am Konzept der Einrichtung habe Zacharias maßgeblich mitgearbeitet – aber immer habe der einzelne Mensch im Vordergrund gestanden. Nach dem Grundsatz „Fördern und Fordern“ könne er nun seinem Nachfolger ein gut gerichtetes Haus hinterlassen.

Auch Bürgermeister Paul Bauer

Ein wohlbestelltes Haus übergeben

Leitungswechsel im Männerfürsorgeheim von Volker Zacharias an Tassilo Winhart



Leitungswechsel im Anton-Henneka-Haus in Gelbersdorf: (v.l.) Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger, Tassilo Winhart, Volker Zacharias und Ludwig Mittermeier. (Fotos: bk)



Geschichten über Begebenheiten im Heim gab es von zwei Mitarbeiterinnen – Engel und Teufel im Zwiesgespräch; rechts Bürgermeister Paul Bauer.

lobte das Wirken von Volker Zacharias. Im Anton-Henneka-Haus werde hervorragender Dienst am Nächsten geleistet, hier werde vielen Menschen in den unterschiedlichsten Notsituationen Hilfe zuteil. Er dankte für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, stets seien Zacharias Dialog und Meinungsaustausch wichtig gewesen. Paul Bauer bezeichnete den scheidenden Heimleiter als Architekt und Baumeister – viele Baumaßnahmen sowie der Anschluss an die Fernwärme seien unter seiner Federführung durchgeführt worden.

Eine schöne Entwicklung die hier passiert sei, lobte der Vorstand des Katholischen Männerfürsorgevereins, Ludwig Mittermeier, die Arbeit von Volker Zacharias. Der Ausbau der Einrichtung und der Umbau des Hauses habe Zeit, Kraft und Energie gekostet und Zacharias könne zufrieden mit den letzten 15 Jahren sein, das Haus sei gut aufge-

stellt für die Zukunft. An den neuen Leiter gewandt sagte er, obwohl er ein gut bestelltes Haus übernehme, müsse dennoch daran gearbeitet werden, damit man den Veränderungen gerecht werden könne. Er sei sicher, dass auch die Vernetzung und Verbindung zum Landkreis und zu den verschiedenen Gremien Bestand habe. Musikalisch gestaltet wurde die Feier von Schülern aus dem Dom-Gymnasium Freising unter der Leitung von Angelika Sutor. Grund zum Schmunzeln gab es schließlich bei einem Sketch der Mitarbeiterinnen des Hauses: Als Engel und Teufelchen verkleidet ließen sie prägende Erlebnisse und Besonderheiten Revue passieren – nahmen aber auch den neuen Leiter mit auf in ihre lustige Einlage. Nach dem offiziellen Teil verwöhnte die Heimküche mit Kaffee, Kuchen und Kanapees und die Gäste konnten die Gelegenheit für einen Rundgang im Heim nutzen.

NACHRUF

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Herrn Erich Heinz

Er war 47 Jahre Mitglied im Radsportverein Moosburg.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Radsportverein Moosburg

Zeichen des Andenkens

Zum Gedenktag an einen lieben Menschen ist eine Memorial-Anzeige ein Zeichen der ehrenden Verbundenheit.

Beratung und Informationen beim Anzeigenservice Ihrer Zeitung.

MEDIENGRUPPE www.idowa.de
Landshuter Zeitung / Straubinger Tagblatt

Heute, Donnerstag, frische
GRILLHÄHNCHEN
in Moosburg (Landshuter Str. 38)
gegenüber der Schafflerhalle
am Viehmarktplatz

Rosenhof
MOOSBURG

Programm vom 28.01.2016 bis 03.02.2016

„The Danish Girl“ (ab 6 J.)
Do., Fr., Mo., Di., Mi.: 17.30 / 20.15 /
Sa., So.: 17.45 / 20.30 Uhr

„The Revenant – Der Rückkehrer“ (ab 16 J.)
Do., Fr., Mo., Di., Mi.: 17.45 / 20.30 /
Sa., So.: 17.00 / 20.15 Uhr

„Point Break“ in Digital 3D
Do., Fr., Mo., Di., Mi.: 17.45 / 20.15 /
Sa., So.: 15.15 / 17.45 / 20.15 Uhr

„Bibi & Tina – Mädchen gegen Jungs“ (o. A.)
Do., Fr., Mo., Di., Mi.: 17.30 /
Sa., So.: 15.00 / 17.30 Uhr

„Die Peanuts – Der Film“ (o. A.) Sa., So.: 14.45 Uhr

„Heidi“ (o. A.) Sa., So.: 15.00 Uhr

„Ich bin dann mal weg“ (o. A.)
Täglich: 20.15 Uhr (nochmal verlängert!!!)

www.rosenhof-lichtspiele.de ☎ 08761/24 55

Die „Abonnierte“ ist nicht zu ersetzen!

Wer in der abonnierten Tageszeitung seine Anzeige platziert, der kann sicher sein, dass sie auch beachtet wird:

- optimale Haushaltsabdeckung
- hoher Abonnentenanteil
- aktuelles, redaktionelles Umfeld, in dem Ihre Anzeige voll zur Geltung kommt
- hohe Reichweite in allen Alters-, Bildungs- und Einkommenschichten

Kontaktieren Sie uns:

Anzeigenservice Landshut
Altstadt 89 · 84028 Landshut
Tel. 0871/8 50 - 25 10
Fax 0871/8 50 - 25 19

Oder in allen unseren Geschäftsstellen!



MEDIENGRUPPE

Landshuter Zeitung / Straubinger Tagblatt

www.idowa.de

Haslacher

Gültig von Freitag, 29.01.2016 bis Donnerstag, 04.02.2016

AB IN DEN FASCHING...
MIT A GSCHIEDEN BROTZEIT!

Diese Woche gibt's Zartes vom Milchkalb
von der Familie Sainer aus Aich!

Bestens abgelagert: RINDERBRATEN.....	1000 g	10.90
Mmh a Bradl: saftiger SCHWEINEHALS.....	1000 g	6.90
Das ist Auswahl: AUFSCHNITT	100 g	-.89
Ob warm, ob kalt: DICKE oder LYONER	100 g	-.69
Sauer macht lustig:		
SÜLZE von der SCHWEINSHAXN	Stück	2.00
Milder ROLLENBUTTERKÄSE aus Franken	100 g	-.99

Aus unserem Backstüberl: Wir setzen aufs Handwerk! Darum beziehen wir unsere Brot- und Backwaren von der Bäckerei Welter aus Moosburg!

FRANKENLAIB.....	1000 g	2.65
MAURERLAIBERL	Stück	-.37
APFELSCHNITTE	Stück	1.65
APFEL-VANILLE-PLUNDER	Stück	-.90

Wir wünschen einen guten Appetit!

www.metzgerei-haslacher.de

85465 Langenpreising

Preysingstraße 12

Tel. 08762/437 · Fax 08762/72 03 43

